



PRESSEMITTEILUNG

Es ist Zeit für neue Aktionsformen in Nürnberg.

Nürnberg, den 25. April 2022 - Es ist Zeit für neue Aktionsformen in Nürnberg. Die stille Mahnwache für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit wird auf dem Sebalder Platz beendet.

Vor zwei Jahren hatten Klimaaktivist:innen in Nürnberg die Idee zu einem Klimacamp vorm Rathaus als Dauermahnwache. Mit dieser Dauermahnwache sollte auf die katastrophale Bedrohung durch den von Menschen verursachten Klimawandel hingewiesen werden. Ein entschlossenes Handeln von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sollte so eingefordert werden.

Seit Donnerstag, dem **03. September 2020**, steht nun das Klimacamp auf dem Sebalder Platz in Nürnberg. Seitdem waren wir ununterbrochen, rund um die Uhr im Klimacamp anwesend. Das hat eine starke Gemeinschaft geformt. Am Freitag, dem **29. April 2022**, werden wir nach genau **600 Tagen** unsere Abschlussveranstaltung auf dem Sebalder Platz durchführen. Danach werden wir unsere Zelte abbrechen.

600 Tage, an denen wir auf die Klimakrise aufmerksam gemacht haben. Es wurde sich öffentlicher Raum genommen, um auf ein öffentliches Problem aufmerksam zu machen, um öffentlich unserer Wut und Angst Ausdruck zu verleihen und öffentlich einen Teil der Utopie zu leben, für die wir kämpfen. Das Camp war über die Monate ein Vernetzungs- und Anlaufort, in dem wir uns austauschen konnten, verschiedene Gruppen miteinander in Kontakt gekommen sind und sich organisiert haben. Viele Menschen hatten die Möglichkeit in den Aktivismus einzusteigen und sich erstmals politisch zu engagieren. Wir sind zusammengewachsen und stärker geworden. Viele Bürger*innen versorgten uns mit Geld-, Lebensmittel- und Sachspenden, um ihren Zuspruch zu unserem Einsatz zu zeigen.

600 Tage, die gezeigt haben, dass diese Form des Protestes sinnvoll ist. Nun aber ist es an der Zeit für neue Aktionsformen in Nürnberg, auch da die Organisation eines solchen Klimacamps viele Kapazitäten verbraucht, die zur Durchführung anderer Aktionen fehlen.

Die Politik hat sich an unser Klimacamp gewöhnt, wie sie sich an die Klimakrise gewöhnt hat. Sie benutzt uns sogar als Feigenblatt. „Seht her, wir in Nürnberg sind eine offene Gesellschaft! Wir haben sogar ein Klimacamp.“ Aber wir lassen uns nicht als Feigenblatt für das Versagen des Stadtrates missbrauchen. Missbrauch ist strafbar. Auch wenn der Stadtrat wohl strafrechtlich davonkommt, das Klima wird uns alle richten!

[Solidarität mit dem Klimacamp! – SPD Nürnberg \(spd-nuernberg.de\)](https://www.spd-nuernberg.de)
[Klimaprotest in Nürnberg: "Oder sollen wir das Klimacamp im Stadtratssaal eröffnen?"](#)

Die Politik hat in den **600 Tagen** gezeigt, wie wichtig ihr Klimaschutz und Klimagerechtigkeit sind. Es ist ein Scheitern auf ganzer Linie. Da wird ein Radentscheid abgewendet mit einem Mobilitätspakt im Januar 2021, der bereits mit dem Haushalt für 2022 verwässert wird, um ihn dann im Frühjahr 2022 sogar teilweise zurückzunehmen (365 €-Ticket). Wie gewissenlos ist das? Das Klima wird uns alle richten!

Wir vom Klimacamp Nürnberg werden nicht aufhören, der Politik lauter und aktiver ihr Versagen vorzuhalten und unsere Forderungen vorzutragen. **600 Tage** wusstet ihr, wo wir waren – auf dem Sebalder Platz. In Zukunft sind wir mit verschiedenen Aktionen überall in der Stadt. Bereits am 1. Mai nehmen wir am REVOLUTIONÄREN 1. MAI in Gostenhof teil; ab 11:30 Uhr mit bei der Demo und danach mit einem Stand auf dem Straßenfest.

WIR MACHEN ALS KLIMACAMP NÜRNBERG WEITER BIS IHR HANDELT!

Denn das Klima wird uns alle richten – auch eure Kinder und Enkel.

Abschlussveranstaltung am Freitag, 29. April 2022, 15:00 Uhr, mit anschließendem Verschenke-Markt von nicht mehr benötigtem Sachen aus dem Klimacamp.